

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 20 (1913)
Heft: 43

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 24. Okt. 1913. || Nr. 43 || 20. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Säckirch, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haafenstein & Bogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlags-Handlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Desch, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Chec IX 0,521).

Inhalt: Vom Bildungswesen der verschiedenen Staaten. — Nachträge aus den Lehrerergänzungen in Feldkirch. — Sprechsaal. — Wissenschaftlicher Kurs über den Alkoholismus in St. Gallen. — Aus 2 Schulberichten. — Ein wunder Punkt. — Achtung — Der II. Band des „Lexikons der Pädagogik“. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Vom Bildungswesen der verschiedenen Staaten.

12. **Bildungswesen der Niederlande.** Prof. J. M. J. Knaapen (Heeswyk) führt uns in vorzüglich anschaulicher Weise zunächst die Entwicklung des Schulwesens in Holland von vorchristlicher Zeit an durch das ganze Mittelalter bis in die Neuzeit vor. Wie überall hatten sich auch in diesem Lande die katholischen Orden die größten Verdienste um das Schulwesen erworben. Mit der Reformation begann die Zeit der Katholikerverfolgung, die erst vor kaum 100 Jahren ein Ende fand. Durch das Gesetz vom Jahre 1806 wurde das Volksschulwesen geregelt. Die Staatsschule wurde simultan, daneben wurden aber konfessionelle Privatschulen geduldet. Die Volksschule wird von der Gemeinde erhalten, bekommt aber vom Staate eine Unterstützung gewährt, die sich nach der Größe der Gemeinde richtet.